

NACHGEFRAGT

VIZEWELTMEISTER SENIOREN II STANDARD GERT FAUSTMANN ALEXANDRA KLEY

**Mit welchem Ziel sind Sie nach Rotterdam gefahren?
Was hatten Sie sich vorgenommen?**

Unser Ziel für die Weltmeisterschaft war zunächst das Erreichen des Finales. Den Titel des Vizeweltmeisters aus dem Jahr 2017 hätten wir sehr gerne wiederholt, was jedoch aufgrund der langen pandemiebedingten Pause schlecht abzuschätzen war. Mithin war auch mit einigen Wechslen von jüngeren Paaren in unsere Altersgruppe zu rechnen.

**Wie gut waren Sie vorbereitet?
Hatte die Pandemie Einfluss auf Ihre Vorbereitung?**

Wegen der Einschränkungen der Trainingsmöglichkeiten war es teilweise schwer, einen guten Trainingsstand zu halten. Wir haben uns zunächst auf choreografische und technische Details der Tänze konzentriert. Trainingseinheiten mit Zoom haben uns dabei durchaus geholfen.

Im Frühjahr begann die Phase des Konditionsaufbaus, in der wir neben Krafttraining auch wieder Endrunden getanzt haben. Dieses nun wieder umfassend mögliche Training, auch mit anderen Paaren gemeinsam im Saal, sowie die erfolgreich getanzten Turniere in Wien waren für uns physisch, aber auch psychologisch eine sehr gute Vorbereitung.

**Wie war die Stimmung auf und neben dem Parkett?
Wurde anschließend gefeiert?**

Die Veranstalter haben eine wirklich ansprechende Turnieratmosphäre geschaffen. Das Topsportcentrum in Rotterdam bietet aber auch viel Platz, was den Paaren zugutekommt. Wir wurden durch die anwesenden Zuschauer intensiv unterstützt, was wir immer sehr genießen. Die Stimmung unter den Paaren war freundschaftlich: Alle freuten sich, die anderen wiederzusehen, und man merkte, was einem in den letzten Monaten gefehlt hat.

Leider endete das Turnier erst am späten Sonntagabend, sodass die Feieraktivitäten vor Ort eher gering ausfielen. Zu Hause werden wir das nachholen ...

**Was sind Ihre Ziele in nächster Zeit?
Welche Turniere stehen in Ihrem Terminkalender?**

Das nächste große Ziel ist die Deutsche Meisterschaft. Aber auch auf die Saxonian Dance Classics und den Bundesmannschaftspokal im November freuen wir uns.

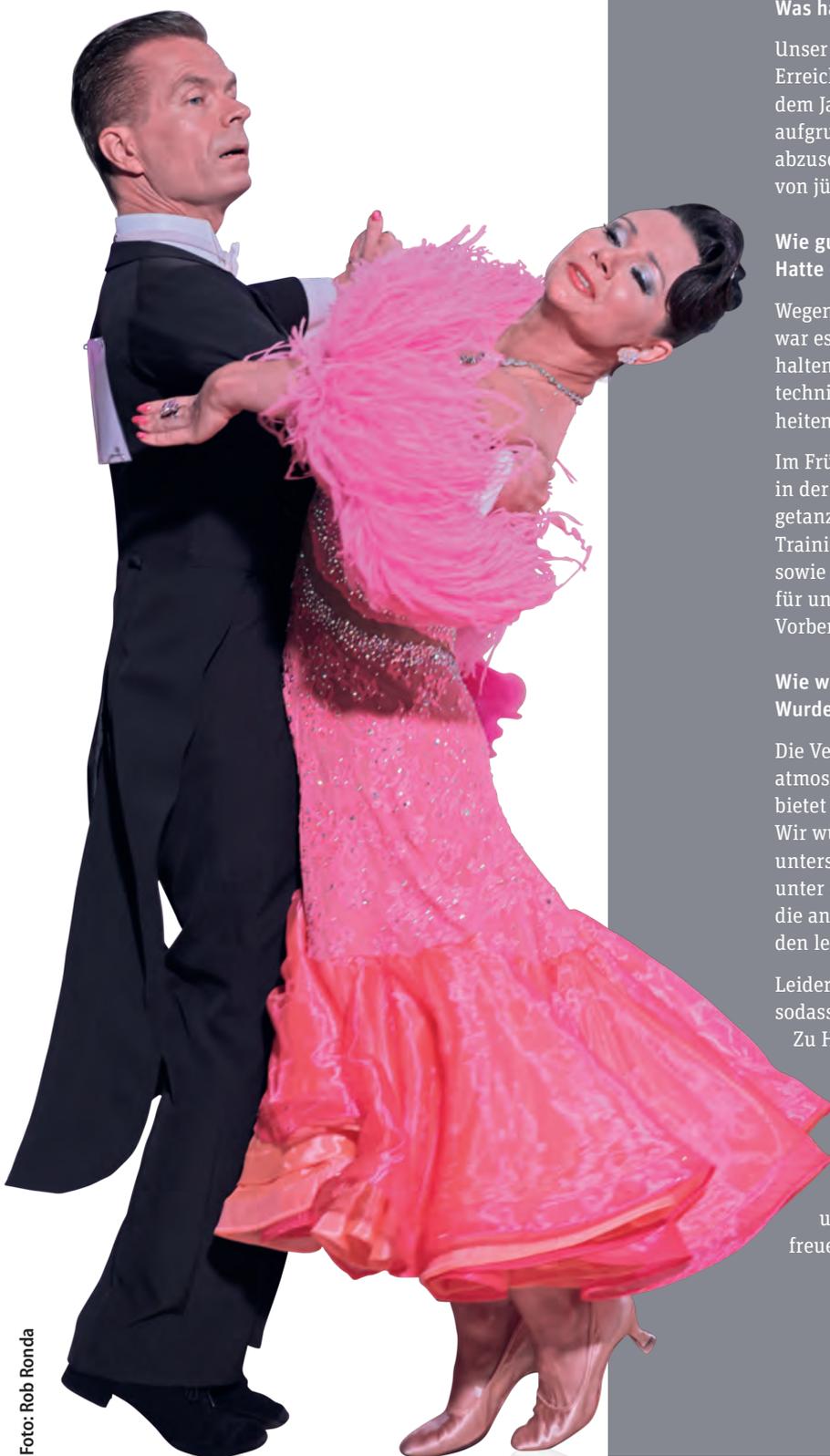


Foto: Rob Ronda